

Gottesdienstordnung St. Salvator

27.04.2024 - 05.05.2024

Liebe Schwestern und Brüder! Als ich im Jahr 2010 mit der Pfarreiengemeinschaft Möckenlohe, Adelschlag und Pietenfeld für ein Wochenende in die Nähe von Mainz gefahren bin, da stand unter anderem eine Besichtigung eines Weinberges auf dem späten Nachmittagsprogramm. **Und da habe ich bemerkt, wie doch so ein Spaziergang im Herbst durch die Weinberge Körper und Geist guttun kann.** Es gab Massen von Weinstöcken übertoll mit süßen Früchten, wohin die Augen sahen. Blaue Trauben, grüne Trauben, süß und saftig, einfach köstlich.



Von solchen saftigen Früchten am Weinstock spricht Jesus in seinem Testament, als er Abschied nimmt. Das Bild vom Weinstock ist Teil von Jesu Testament an uns. Jesu Herzenswunsch für die Zeit nach seinem Tod findet hier seinen Ausdruck. **Bevor Jesus aus dieser Welt geht, möchte er den Seinen in dem berühmten Bild vom Weinstock mitteilen, worauf es ankommt.** Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Rebzweige. Bleibt in mir, dann tragt ihr reiche Früchte, so spricht Jesus. **Aber neben den saftigen Früchten spricht Jesus auch deutlich von den vertrockneten Rebzweigen, die keine Frucht tragen und abgeschnitten werden.** Gott Vater, also der Winzer, schneidet sie ab und wirft sie ins Feuer. Dort verbrennen sie.



Auf der einen Seite die saftigen Früchte, auf der anderen Seite die dürrer Rebzweige, die im Feuer landen. Krasser könnten die gegensätzlichen Bilder nicht sein. Die Drohung ist nicht zu übersehen. Kein Zweifel, Jesus macht hier klare Gerichtsaussagen und erklärt, was jene befürchten müssen, die sich gegen seine Worte wenden und das Bekenntnis zu ihm verweigern. **Aber jene, die sich aus freien Stücken gegen ihn stellen, spricht Jesus mit seinen letzten Worten nicht an.** Denn die nachösterlichen Jünger sind schon rein: Sie haben seine Worte, das Evangelium, empfangen und sie bleiben den Worten treu. Sie sind gut versorgte Reben, die am Weinstock bleiben und reiche Frucht hervorbringen, vom Winzer immer wieder gereinigt werden, um immer mehr Frucht zu bringen.

Liebe Schwestern und Brüder! Uns bleibt die Entscheidung für Christus allerdings nicht erspart. Und ich muss zugeben, da hinkt der Vergleich mit dem Weinstock erheblich. **Denn wie sollen Reben selber bestimmen können, ob sie am Weinstock bleiben oder abgeschnitten werden.** Denn Reben sind ja dazu gar nicht in der Lage. Sie bleiben hängen oder werden abgeschnitten. Über ihr Schicksal entscheidet der Winzer oder der Sturm. **Wir Menschen dagegen haben die Entscheidung zu treffen.** Treten wir das Erbe Christi an, bleiben wir am Weinstock oder wenden wir uns ab? Treten wir aus der Institution Kirche aus?

Und auch in einem anderen Punkt habe ich Mühe mit dem Bild: So wunderschön das Bild vom Weinstock auch sein mag, muss ich doch einwenden, dass es unserer Lebenswelt kaum mehr entspricht. **In unserem komplizierten Alltag hängen wir heute nicht vom Weinstock, sondern weit mehr von Kabelnetz und Stromkraftwerk ab.** Für uns ist das Bild vom Stromkreis zutreffender und stärker. Unser Saft kommt aus der Steckdose. Ohne Strom geht bei uns gar nichts. **Wir sind durch und durch abhängig von unseren elektrischen Geräten, die ohne Strom sozusagen keine Frucht bringen.** Wie sinnvoll das gelegentlich ist, das frage ich aber jetzt nicht. Es geht nur um die unwiderrufliche Tatsache.



Die Abhängigkeit vom Strom ist heute so selbstverständlich, dass bereits ein einziger Tag ohne die Verbindung zur Steckdose einer Katastrophe gleichkommt. **Ohne Strom geht gar nichts, keine Verbindung, kein Ertrag. Wenn wir Frucht bringen wollen, dürfen wir den Stecker nicht ziehen.** So wichtig wie der Strom für unser tägliches Leben ist, so gewaltig und wichtig ist der Draht zu Jesus, so mahnt Jesus gleich selber alle künftigen Jünger. Getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Ohne den heißen Draht zu mir bringt ihr nichts zustande. **Lasst den Draht nicht**

durchbrennen, lasst den Stecker in der Steckdose. Sonst trocknet der religiöse Kanal aus. Nur wenn ihr die Verbindung pflegt, fließt der Strom. Nur dann bringt ihr Frucht. Jesu Worte sind sein Erbe an uns. Die Worte machen die Verbindung aus. Erinnert euch an die Worte, erfüllt sie mit Leben und erzählt sie weiter, dann reißt auch die Verbindung nicht ab.

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer! Worin besteht hier eigentlich die Frucht? Das Bild von der Frucht bleibt in den ersten acht Versen blass. Erst in den Versen 9-17 füllt Jesus das Bild von der Frucht mit Inhalt. Liebt einander, dann erfüllt ihr euren Auftrag, so heißt es da. Saftige Trauben sind voll mit Liebe. Wer den Stecker der Verbindung mit Christus nicht zieht, hat ein liebevolles Herz. Die Verbindung mit Christus lässt die Frucht der Liebe reifen. Die Liebe ist die Frucht der Verbindung. Jesus mahnt die Jünger zu einer liebevollen Gemeinschaft untereinander.

Dies gebiete ich euch, dass ihr einander liebt, so mahnt Jesus am Ende des Abschnitts. Die Frucht der Liebe soll unter den Freunden zu finden sein. **Und Jesus geht sehr weit in seiner Ermahnung. Wer seine Freunde wahrhaft liebt, geht sogar in den Tod für sie. Es gibt keine größere Liebe als die, dass einer sein Leben hingibt für seine Freunde.** Aber gewiss ist im Text auch von den „Missionsfrüchten“ die Rede. Jesu Testament soll sich ausbreiten. **Die Gemeinschaft der Liebe unter den Jüngern soll so „ansteckend“ sein, dass sich neue Freunde dazugesellen.** Immer mehr Frucht soll der Weinstock bringen, immer mehr Freunde sollen den Stecker nicht ziehen, sondern mit Christus in Verbindung bleiben und in Liebe füreinander eintreten.



Bilder: Seite1 Pfarrer Hildebrand, Seite2 oben Pfarrbriefservice 2007, unten Pfr. Hildebrand

*Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Ulrich Ludwig Hildebrand*

27.04. Samstag - Hl. Petrus Kanisius

17.15 Beichtgelegenheit

18.00 VAM: + Rolf Norwig; mit Ged.:
+ Domkapitular Jakob Weidendorfer

28.04. 5. Sonntag der Osterzeit

9.30 Pfarrgottesdienst mit Ged.:

+ Wilhelm Huber mit Anna und Josef Pfaffl;

+ Sophia und Johann Weidendorfer;

+ Anton Lindner und Hans Heimisch

10.30 Taufe: Nora Segerer + Titze Julian
anschließend Taufe: Josefine Ruppert

30.04. Dienstag - Hl. Pius V., Papst

13.30 Requiem für Anna Kramel,
anschl. Beerdigung auf dem Friedhof Unsernherrn

18.30 Heilige Messe entfällt

01.05. Mittwoch - Maria Schutzfrau Bayerns

8.00 Heilige Messe + Marianne Paulus

18.30 Erste feierliche Maiandacht mit den Erstkommunion-
kindern

02.05. Donnerstag - Hl. Athanasius, Kirchenlehrer

18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe,
Beichtgelegenheit nach Anmeldung im Pfarrbüro

18.30 Heilige Messe + Lydia Roth; mit Ged.:
+ Ingrid Klepik

**03.05. Freitag - Hl. Philippus und hl. Jakobus,
Apostel**

8.00 Heilige Messe JStM + Michael und Theresia Rabl und
Tochter Theresia; mit Ged.:

+ Josef und Franziska Lautner

8.30 Krankenkommunion nach Anmeldung

04.05. Samstag - Hl. Florian u. hl. Märtyrer v. Lorch

17.15 Beichtgelegenheit
18.00 VAM: + Christine Mair; mit Ged.:
+ Georg Dextl, Maria und Fritz Thieme

05.05. 6. Sonntag der Osterzeit

9.30 Pfarrgottesdienst mit Ged.:
+ Erna Dauderer und Therese Langmeier;
+ Josef Wagner und Angehörige
19.00 Stadtmaiadacht im Münster

Stadtmaiadacht mit Bischof Hanke am Sonntag, 05.05.24:

17.30 Uhr Rosenkranzgebete im Klenzepark
18.00 Uhr Prozession zum Münster
19.00 Uhr Stadtmaiadacht im Münster



Bild: N.Klebrig/Pfarrbriefservice

Seniorenkreis:

14.05.2024 13:30 Uhr Busfahrt nach Maria Beinberg
mit Kirchenführung, Einkehr im Kirchenstüberl,
Spaziergang durch Schrobenhausen

Anmeldung erforderlich, **Anmeldeschluss Dienstag 30.04.24**



Bild: Katharina Wagner/Pfarrbriefservice

Sonn- und Feiertagsdienst

28.04.2024, St. Pius, Tel. 81747
01.05.2024, St. Salvator, Tel. 72141
05.05.2024, St. Anton, Tel. 72236

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind uns vorbehalten.

Katholisches Pfarramt St. Salvator

Münchener Str. 244, 85051 Ingolstadt
unsernherrn.in@bistum-eichstaett.de

Tel. 0841 7 21 41 Fax: 0841 97 11 933
www.unsernherrn.bistum-eichstaett.de

Das Pfarrbüro ist am **Montag und Freitag** von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr
und am **Donnerstag** von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.